

Veranstaltungs- programm

F6667/23

GRENZÜBERSCHREITENDE SOZIALE DIENSTE

12. und 13.07.2023, digital

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Mathias Maucher, Policy and Project Coordinator, Social Services Europe

Tilo Liewald, Referent für Bildung und Europa, Paritätischer Gesamtverband e. V.

Pawel Erenburg, Bundeskontaktstelle für geflüchtete Menschen mit Behinderungen und/oder Pflegebedarf, Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Ira Ganzhorn, Humanitarian Aid Officer, Libereco – Partnership for Human Rights

Susanne Grahl, Nationale Kontaktstelle für das Interreg-Ostseeprogramm, Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz Schleswig-Holstein

Sabine Lehmann, Landschaftsverband Rheinland

Elena Rinck, Jugendhilfedienst, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien

MODERATION

Kathleen Wabrowetz, Leiterin Stabsstelle Internationales, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Tel: +49(0)30 62980-134, kathleen.wabrowetz@deutscher-verein.de

INHALT

Grenzüberschreitende Aktivitäten und gezielte Zusammenarbeit von Kommunen, Regionen und freien Trägern können dazu beitragen, bessere Versorgungsstrukturen zu etablieren und soziale Angebote zugänglicher zu machen. Entsprechend kann transnationale Kooperation einen Lösungsansatz für bestehende Herausforderungen in der sozialen Daseinsvorsorge bieten, um etwa auf demografische Veränderungen zu reagieren.

In einer „Gesetzgebungsinitiative zu grenzüberschreitenden Tätigkeiten von Vereinen“ wird sich die Europäische Kommission mit den Hindernissen und Herausforderungen in der transnationalen Arbeit auseinandersetzen. Der Vorschlag wird für Juni 2023 erwartet und soll die Vereinfachung und Stärkung der Aktivitäten gemeinnütziger Organisationen in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zum Ziel haben. Wie diese Initiative zu bewerten ist und welche Wirkungen

sie auf gemeinnützige Akteure haben kann, die grenzübergreifend aktiv sind, diesen Fragen wird sich die Fachveranstaltung widmen.

Zudem soll mit Interreg ein EU-Förderprogramm vorgestellt werden, welches die grenzüberschreitende Kooperation fördert. Weiterhin werden wir auf Erfahrungswerte und Gute-Praxis-Ansätze in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit eingehen.

ZIELGRUPPEN

Mitarbeitende freier und kommunaler Träger sozialer Einrichtungen und Dienste (Fach- und Führungskräfte, sowie Finanzsachbearbeiter/innen)

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH, 12.07.2023

Uhrzeit

09:30

Check-In

09:45

Begrüßung und Eröffnung
Kathleen Wabrowetz, Deutscher Verein

10:00

Grundlagen und Entwicklungen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Vereinen

Mathias Maucher, Social Services Europe
Tilo Liewald, Paritätischer Gesamtverband e. V.

Diskussion

11:00

Pause

11:15

Herausforderungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit – Erfahrungen aus der Arbeit mit Schutzbedürftigen aus der Ukraine

Pawel Erenburg, Bundeskontaktstelle für geflüchtete Menschen mit Behinderungen und/oder Pflegebedarf, Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Ira Ganzhorn, Libereco – Partnership for Human Rights

Diskussion

12:00

Ende

DONNERSTAG, 13.07.2023

Uhrzeit

09:45 Check-In

09:50 Begrüßung und Eröffnung
Kathleen Wabrowetz, Deutscher Verein

10:00 **EU-Förderung für die transnationale Zusammenarbeit – das Interreg-Programm**

Susanne Grahl, Nationale Kontaktstelle für das Interreg-Ostseeprogramm

Diskussion

11:00 Pause

11:15 **Kommunale Kooperation in den sozialen Diensten am Beispiel Rheinland – Belgien**

Sabine Lehmann, Landschaftsverband Rheinland
Elena Rinck, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien

Diskussion

12:00 Ende

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

09.07.2023

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Kathleen Wabrowetz
Leiterin Stabstelle Internationales
Tel.: +49 (0)30 62980-134
Kathleen.wabrowetz@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

John Richter
Sachbearbeiter
Veranstaltungsmanagement
Tel.: +493062980606
j.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
60,00 Euro

Nichtmitglieder
75,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://alphaforms.de/form/63b6a65fb17bff0eba49b05c>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de